

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 2 – 2021

INHALT

Geleitwort	1
Das Prager „Blutgericht“, ein Verbrechen gegen Freiheit und Nation der Tschechen? (Helmut Gehrmann)	3
Viele Vertriebene danken ihren Heimatpriestern (Rudolf Grulich)	7
Vor hundert Jahren: Die erste Volkszählung in der Tschechoslowakei (Rudolf Grulich)	11
Papst Pius XII. vergaß Deutschland nie. Sein Herz blutete für dieses leidende Volk. (Rudolf Grulich)	16
Ein neuentdecktes Tagebuch aus dem Lager Hodolein (Rudolf Grulich)	21
Vom Prager „Golem“ zum programmierbaren Menschen der Transhumanisten – eine alte und gefährliche Sehnsucht in neuer Form? (Helmut Gehrmann)	23
Termine	31
Unser Bücherangebot	32

Die Vorderseite des Umschlages zeigt die „Aussiger Madonna“, die auch als Blaue Madonna bekannt ist. Im Heft 4/2011 hatten wir nur ein Schwarz-Weiß-Bild, haben aber damals berichtet, dass der sächsische Hofmaler Ismael Mengs das Bild schuf. Er war als Jude in Kopenhagen geboren, stammte aber aus einer Lausitzer Familie und ließ sich später taufen. Sein in Aussig geborener Sohn Raphael Mengs, war in ganz Europa als wiedergeborener Raffael angesehen.

Die Widmung an die deutschen Vertriebenen auf der Rückseite des Umschlages schrieb Pius XII. 1946, als er Bischof Alois Muench als seinen Vertreter nach Deutschland sandte. Siehe Seite 16 ff.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Der Vorstand des Instituts: 1. Vorsitzender Dr. Helmut Gehrman, 2. Vorsitzender Prof. Dr. Adolf Hampel, 3. Anna-Elisabeth Winkler.

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Alte Burgstr. 4, 61169 Friedberg/Hessen (Ockstadt).

Geöffnet: Dienstags u. Donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr

TELEFON: 06031-7916309 und 06031-7918226

FAX 06031-7916544

E-MAIL: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

<https://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>

KONTO: Post-Bank, Frankfurt: BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

Sparkasse Oberhessen: BIC: HELADEF1FRI

IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind **STEUERLICH ABSETZBAR**. Bitte vergessen Sie Ihre **ANSCHRIFT** nicht.

REDAKTION: Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG: Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER: Prof. Dr. Herwig Baier,
Prof. Dr. Rudolf Grulich.

DRUCKEREI: DEMUTH DRUCK GmbH, D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine SPENDE abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch auch hier erbitten wir ein SPENDE und ZWEI BELEG-EXEMPLARE.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda und jetzt nach Friedberg den Namen „Haus Königstein“ für die Räume des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.

Unsere geliebten Söhne und
Töchter, die unter so leidvollen
Umständen ihre Heimat verlassen
mussten, ermahnen Wir, nicht
wankend zu werden im Vertrauen
auf Gott, der in seiner Allmacht
und Liebe auch das Schwerste zum
Besten zu lenken vermag, und er-
teilen ihnen als Unterpfand der
überreichen Erbarmungen des Er-
löserherzens in väterlicher Teil-
nahme den Apostolischen Segen.

Aus dem Vatikan, 29. Juni 1946

Pius pp. XII